

UND UMGEBRACHT

Die Holländerin **Deliana Rademakers** (Den Haag; geb. 1923) verstarb 6 Monate nach ihrer Verhaftung im Juni 1942. Sie kam über Ravensbrück nach Auschwitz, wo sie am 20.11.1942 die Häftlingsnummer 25563 erhielt. Nur 21 Tage später, am 10.12.1942, war die junge Frau tot – Todesursache unbekannt.

Deliana Rademakers, a Dutch Witness from Den Haag, died in December 1942 in Auschwitz – only six months after her first arrest.



© Staatliches Museum Auschwitz.

Annette Lubinus (geb. 1902) und **Rosa Feil** (geb. 1887) aus Ostfriesland waren im Dezember 1936 in Oldenburg inhaftiert worden. Gemeinsam erlebten sie auch die KZ Moringen, Lichtenburg und Ravensbrück (Häftlinge 152 und 132). Annette Lubinus (links) kam 1942 in das KZ Auschwitz (Häftling 8290), überlebte den „Evakuierungsmarsch“ zum KZ Bergen-Belsen (Häftling 20842) und dann das KZ Mittelbau-Dora (Häftling F-34), wo sie 1945 befreit wurde. Rosa Feil (rechts) verlor im Frühjahr 1945 im KZ Ravensbrück ihr Leben.

Both Witnesses were arrested together and later sent to the Moringen, Lichtenburg, and Ravensbrück women's camps. Rosa Feil (right) died at Ravensbrück in the spring of 1945, whereas Annette Lubinus (left) survived the Auschwitz, Bergen-Belsen, and Mittelbau-Dora camps.



Häftling **Amalie Jordt** (Chemnitz; geb. 1914) musste in Ravensbrück im März 1942 einen geschlossenen Lkw besteigen, wie Augenzeugen später berichteten. Sie wurde weggebracht und nicht mehr gesehen. Das Standesamt bescheinigte den Eltern am 7.4.1942, dass ihre Tochter am 18.3.1942 verstorben war. (Ihr Verlobter, Walter Hömig, geb. 1904, wurde am 8.6.1943 in Brandenburg hingerichtet.)

Eyewitnesses report that Amalie Jordt climbed into a truck at Ravensbrück in March 1942. She was never seen again, and Nazi authorities informed her parents that she died on March 18, 1942.

Der Färbereiarbeiter **Walter Lange** (Gersdorf; geb. 1906), seit 1924 Bibelforscher, wurde ab 1936 verfolgt. Das Sondergericht Freiberg verurteilte ihn im März 1937; später war er KZ-Häftling 36914 in Wewelsburg. Im KZ Ravensbrück (Nr. 3590) kam er am 1.11.1943 unter unbekanntem Umständen ums Leben.

Walter Lange lost his life under unknown circumstances at Ravensbrück on November 1, 1943.



Hans Hamann (Greiz; geb. 1893) kam in die KZ Buchenwald, Wewelsburg und Ravensbrück und war auf Lagerbaustellen ein gefragter Installateur. Die Polizei teilte seiner Schwägerin mit, er sei am 9.7.1944 an „Herz- und Nierenversagen“ gestorben. Mithäftlinge berichteten, dass er krank wurde und „buchstäblich verhungert“ sei.

Hans Hamann starved to death, as a fellow prisoner reported, on July 9, 1944.



Krematorium

„LETZTE WÜNSCHE UND ÄUSSERUNGEN HAT SIE NICHT MEHR GEMACHT“